

N i e d e r s c h r i f t

über die VIII/015/JHA Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Jugendhilfeausschusses der
Stadt Monheim am Rhein vom 26.06.2012

Sitzungsraum: Ratssaal
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:35 Uhr

Anwesend:

Mitglieder der CDU-Fraktion

Frau Gabriele Hackel
Herr Roman Lang
Herr Markus Schneider

Mitglieder der Fraktion Peto

Frau Jana Lang
Frau Janne Oberdieck
Frau Lisa Riedel

Mitglieder der SPD-Fraktion

Herr Thomas Heinen
Herr Alexander Schumacher

Mitglieder der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Stephan Emmler

Vertretung der Jugendverbände

Herr Marcus Kupka

Vertretung der Wohlfahrtsverbände

Frau Maritta Dykmanns
Frau Helga Schmidt

beratende Mitglieder (§ 5 AG KJHG)

Frau Nassiba Akrouch

berat. Mitglieder (§ 5 AG KJHG)

Frau Annette Berg
Frau Kamile Cengiz
Herr Heinz Eichstädt

beratende Mitglieder (§ 5 AG KJHG)

Herr Erkan Güneser

berat. Mitglieder (§ 5 AG KJHG)

Herr Achim Hindrichs
Herr Markus Jöbstl
Herr Roland Liebermann

Schriftführerin

Frau Petra Henn

Entschuldigt fehlten:

Mitglieder der CDU-Fraktion

Herr Peter Werner

Mitglieder der Fraktion Peto

Frau Brinja Noth

Vertretung der Jugendverbände

Herr Robert Eiteneuer
Herr Peter Rischard

Vertretung der Wohlfahrtsverbände

Frau Marion Prondzinsky-Kohlmetz

berat. Mitglieder (§ 5 AG KJHG)

Herr Frank Busch
Frau Brigitta Kubsch-von Harten
Frau Monika Mulders
Frau Beate Pütz

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung neuer Mitglieder des Jugendhilfeausschusses VIII/0902
3. Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -
4. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse vom 03.05.12 VIII/0958
5. Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner
6. Mündlicher Bericht Mo.Ki

- | | | |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 7. | Entwicklungs- und Bildungsförderung von Kindern im Berliner Viertel Monheim am Rhein | VIII/0959 |
| 8. | Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Betriebskindergarten "Die Sprösslinge" | VIII/0879/1 |
| 9. | Fortführung des Rückführungsmanagements in Monheim am Rhein | VIII/0945 |
| 10. | Änderung der Satzung des Jugendamtes | VIII/0917 |
| 11. | Haushaltsplanberatungen - Entwurf 1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung | VIII/0961 |
| 12. | Mündliche Mitteilungen | |
| 13. | Mündliche Anfragen | |
| 13.1. | Anfrage der SPD-Fraktion zur Satzung Tagespflege | |
| 13.2. | Anfrage der CDU-Fraktion zur Situation Kindertagespflege in Monheim | |

SITZUNGSERGEBNIS:

In öffentlicher Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die Tagesordnung wird um die Anfragen der CDU - und SPD - Fraktion zur Tagespflege unter Pkt Ö 13 erweitert. Die Anfrage des Bündnis 90/ Die Grünen zur Umbaumaßnahme Armin-Maiwald-Schule wird unter Pkt 11 behandelt.

einstimmig zugestimmt

2 Verpflichtung neuer Mitglieder des Jugendhilfeausschusses Vorlage: VIII/0902

Protokoll:

Herr Güneser und Frau Akrouch werden als beratendes Mitglied stellvertretend für den Integrationsausschuss verpflichtet.

Beschlussempfehlung

einstimmig zugestimmt

3 Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -

Protokoll:

Die Niederschrift der Sitzung vom 03.05.12, öffentlicher Teil, wird zur Kenntnis genommen.

**4 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse vom 03.05.12
Vorlage: VIII/0958**

Protokoll:

Der Bericht über die Ausführung der Beschlüsse wird zur Kenntnis genommen.

einstimmig zugestimmt

5 Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner

Protokoll:

Die Vorsitzende eröffnet die Fragezeit für Bürgerinnen und Bürger. Fragen werden nicht gestellt.

6 Mündlicher Bericht Mo.Ki

Protokoll:

Ein Bericht wird nicht gemacht.

7 Entwicklungs- und Bildungsförderung von Kindern im Berliner Viertel Monheim am Rhein Vorlage: VIII/0959

Protokoll:

Frau Voos (Jugendhilfeplanung) führt in die Vorlage ein, Frau Berg beantwortet Fragen aus dem Ausschuss.

Die Vorlage wird vom Ausschuss ausdrücklich begrüßt, insbesondere sieht die SPD- und Peto-Fraktion ihren gemeinsamen Antrag aus den Haushaltsplanberatungen realisiert.

Herr Emmler möchte die Anzahl der Empfehlungen der Grundschulen für Gymnasien und Gesamtschulen innerhalb und außerhalb Monheims wissen.

Frau Berg sagt die Beantwortung im Protokoll zu:

Die Empfehlungen -als „weicher“ Faktor- werden weder vom Schulverwaltungsamt noch vom Jugendamt erhoben. Als Anlage 1 sind die aktuellen Zahlen zu den abgebenden Monheimer Grundschulen und die Anmeldungen an weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2012/13 beigefügt.

Herr Schumacher regt an, den Stellenplan zu ändern, da die vier eingeplanten Stellen nun bei anderen Jugendhilfeträgern angesiedelt seien. Die Verwaltung wird die Änderung vornehmen.

Frau Berg sagt eine regelmäßige Berichterstattung über die Umsetzung des Konzeptes in den Sitzungen unter dem Pkt „Bericht über Mo.Ki“ zu.

Beschlussempfehlung

Der Rat beschließt das von der Verwaltung vorgelegte Konzept zur Entwicklungs- und Bildungsförderung von Kindern im Berliner Viertel Monheim am Rhein und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung zum Kitajahr 2012/2013.

einstimmig zugestimmt

- 8 Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Betriebskindergarten "Die Sprösslinge"**
Vorlage: VIII/0879/1

Protokoll:

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Herr Emmler gibt zu bedenken, dass der Betriebskindergarten trotz fehlender Vereinbarung in der Kindergartenbedarfsplanung erhalten bliebe und dem Träger somit kommunale und Landeszuschüsse zustünden. Gleichzeitig würden bisher keine Monheimer Kinder betreut. Auch sähe er es kritisch, dass Mittel aus der Kindergartenförderung für Wirtschaftsförderungszwecke verausgabt würden. Auch kleineren Firmen müsste dann eine Förderung zustehen.

Herr Lang teilt die Bedenken und hält es dem Bürger für schwer vermittelbar, dass eine große, bereits steuerlich begünstigte Firma zusätzlich eine derartige Förderung erhält. Der Kindergarten werde auch nicht unbedingt zur Bedarfsdeckung der U3-Versorgung in der Stadt Monheim am Rhein gebraucht.

Herr Zimmermann erwidert, dass eine solche Konstruktion der Förderung nicht rechtswidrig sei. Die Vereinbarung sei seitens Bayer nicht zustande gekommen, da unternehmensinterne Standards nicht passen würden. Wenn der Hebesatz auch möglicherweise in Nachbarkommunen auf 300 Punkte gesenkt werden würde und die Gefahr bestünde, dass Nachbarstädte durch die für Monheim steigende Kreisumlage und der daraus folgenden Entlastung dem Beispiel der Monheimer Hebesatzsenkung folgen würden, sei es notwendig, Standortvorteile für Monheim am Rhein zur Schaffung von Anreizen zur Unternehmensansiedlung zu etablieren. Der städtische Zuschuss, bzw. die öffentliche Förderung der Betriebskindergärten solle auch ein Anreiz für andere ansiedlungswillige Firmen sein, die evtl. einen Betriebskindergarten zur Förderung ihrer Belegschaft gründen wollen. Für die Steigerung der Attraktivität einer Ansiedlung in Monheim am Rhein würden gleichwohl bereits z.B. eine Buslinie bis zur Firma Ecolab geschaffen oder auch beitragsreduzierte Jobtickets zur Verfügung gestellt. Durch die Senkung des Hebesatzes und die weitere Ansiedlung von starken Unternehmen könnte die Stadt Monheim in einigen Jahren schuldenfrei sein, alleine die Zinsersparnis betrage ca.

fünf Mio Euro jährlich, die wiederum der Jugendhilfe zugute kommen würden. Schon jetzt seien z.B. Kindergartenbeiträge gesenkt worden.

Bezüglich der Landesmittel erklärt Herr Liebermann, dass eine Förderung der Betriebskindergärten vom Land sogar gewünscht sei und weist auf die Publikation des Landes „Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung für Firmen“ hin.

Frau Oberdieck befürwortet den Verbleib in der Kindergartenbedarfsplanung des laufenden Jahres aufgrund der Standortvorteile.

Frau Dykmanns kritisiert, dass der Betriebskindergarten 40 Plätze für Kinder im Alter von unter 3 Jahren und nur 20 Plätze für Kinder über 3 Jahre hätte. Hierfür würden bereits sehr hohe Zuschüsse gezahlt. Dies würde dazu führen, dass die u 3 Kinder bei Erreichen des dritten Lebensjahres keinen Platz mehr hätten und eine andere Kita besuchen müssten. Eine Versorgung dieser Kinder in Monheim sei nicht möglich, da in der Regel keine Kinder von außerhalb aufgenommen würden. Es wäre wünschenswert, eine Vereinbarung zu treffen, dass auch Monheimer Kinder in der Einrichtung betreut werden können.

Frau Berg erläutert, dass auch in anderen Städten Kinder aus Monheim (in Düsseldorf z.B. 40) in betrieblichen Kindergärten betreut würden und auch von den jeweiligen Städten finanziert würden. Durch die Mitwirkung und Mitgliedschaft des Trägers des Betriebskindergartens „Die Sprösslinge“ eddutare in der Trägerkonferenz der Kitas in Monheim am Rhein sei ein Einfluss auf die Gestaltung des Kitaablaufes bei Bedarf auch möglich.

Frau Riedel ergänzt, dass die Kinder von Betriebskindergärten ansonsten in öffentlichen Kindergärten seien und dann auch in der Bedarfsplanung berücksichtigt werden müssten.

einstimmig zugestimmt

9 Fortführung des Rückführungsmanagements in Monheim am Rhein Vorlage: VIII/0945

Protokoll:

Herr Haussels (Abteilungsleitung Sozialer Dienst) und Frau Wenzel (Rückführungsmanagerin) führen in die Vorlage ein.

Herr Schumacher regt an, einen jährlichen Bericht über die Entwicklung der Rückführungen im Rahmen der Haushaltsplanung vorzulegen.

Herr Haussels bestätigt auf Nachfrage von Herrn Emmeler, dass nicht die Kostenersparnis sondern die Entwicklung der Fachlichkeit und der Qualität der Arbeit durch das Konzept im Vordergrund stünden. Der Rechtsanspruch auf Hilfen zur Erziehung würde eingehalten, Ziel jeder Hilfe zur Erziehung sollte vorrangig der Verbleib der Kinder im Haushalt sein oder die Verbesserung der Erziehungsfähigkeit der Eltern während der stationären Hilfe sowie die Vorbereitung auf eine mögliche Rückführung.

Beschlussempfehlung

1. Das im Bereich Kinder, Jugend & Familie 2010 für zwei Jahre probeweise eingeführte Rückführungsmanagement wird unbefristet fortgeführt.
2. Der Stellenplan 2013 ff. ist entsprechend anzupassen.

einstimmig zugestimmt

10 Änderung der Satzung des Jugendamtes Vorlage: VIII/0917

Beschlussempfehlung

Der Rat beschließt die „Satzung für das Jugendamt der Stadt Monheim am Rhein“ in der als Anlage vorgelegten Fassung. Die Anlage (Entwurf der Satzung) ist Bestandteil des Beschlusses.

einstimmig zugestimmt

11 Haushaltsplanberatungen - Entwurf 1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung Vorlage: VIII/0961

Protokoll:

Der Antrag des Bündnis 90/die Grünen zum Umbau der Armin-Maiwald-Schule wird behandelt.

Frau Berg erklärt, dass die Maßnahmen mit dem vorhandenen Budget machbar seien.

Herr Emmler zieht daraufhin seinen Antrag zurück.

Beschlussempfehlung

Der Entwurf der 1.Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung für den Bereich Kinder, Jugend und Familie wird zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

einstimmig zugestimmt

12 Mündliche Mitteilungen

Protokoll:

Mündliche Mitteilungen werden nicht gemacht.

13 Mündliche Anfragen

13.1 Anfrage der SPD-Fraktion zur Satzung Tagespflege

Protokoll:

Frau Berg erklärt, dass die Kritik des Deutschen Kindertagespflegevereins e.V. aufgenommen würde und die Richtlinien zur Tagespflege zum 01.01.2013 neu gefasst werden würden.

Frau Riedel weist darauf hin, dass von einer Tagesmutter eine Anfrage nach § 23 GO gestellt worden sei, die im Rat behandelt werden würde. Die Vorlage wird zur Kenntnisnahme an den Ausschuss verteilt.

13.2 **Anfrage der CDU-Fraktion zur Situation Kindertagespflege in Monheim**

Protokoll:

Herr Lang bedankt sich bei der Verwaltung für die schriftliche Beantwortung und hat keine Nachfragen mehr.

Herr Schumacher fragt nach, wann mit einem Ergebnis der Prüfung, ob die Alterssicherungsbeiträge nachgezahlt werden, gerechnet werden kann und ob Kontakt mit dem Deutschen Kindertagespflegeverein e.V. aufgenommen sei.

Frau Berg antwortet, dass die Beiträge voraussichtlich erstattet werden könnten, es fehlten jedoch noch Belege zur abschließenden Prüfung.

Zum Kindertagespflegeverein sei Kontakt aufgenommen worden, dessen Anregungen würden in die neuen Richtlinien ab 01.01.2013 eingearbeitet, wünschenswert sei eine Mitarbeit des Vereins. Bisher hat dieser noch nicht auf die Anfrage reagiert.

Anmerkung:

Die hälftigen Beiträge zur Alterssicherung der Tagespflegepersonen wurden zwischenzeitlich rückwirkend erstattet. Der deutsche Kindertagespflegeverein e.V. wird sich an der Entwicklung neuer Richtlinien für die Tagespflege in Monheim am Rhein beteiligen.

Lisa Riedel
Vorsitzende/r

Petra Henn
Schriftführer/in